

Jahresbericht 2021 Projekte 2022



AKAMASOA

Humanitäre Vereinigung

Gegründet von Pater Pedro 1989

Inhalt

Einleitung	3
Geschichte und Leitziele	6
Wirkungsorte	7
Erfolge 2021	8
Einwohner und Dorfstruktur	9
Bildung	15
Gesundheit	30
Beschäftigungsverhältnisse	33
Besondere Ereignisse	37
Projekte 2022	44
Erfolgsfaktoren	48
Danksagungen	61
Schlussworte	63
Kontaktdaten	64

Liebe Freunde und Wohltäter,

wir haben alle gedacht, dass wir 2021 die Covid Pandemie besiegt haben würden. Das ist uns leider nicht gelungen, trotz aller Anstrengungen der internationalen Gemeinschaft, und viele von uns sind enttäuscht. Covid 19 ist in vielen Ländern Europas und der ganzen Welt wieder aufgeflammt, und macht uns wieder Angst.

Wenn es im Westen Angst macht, wo viele Menschen über ein einigermaßen ausreichendes Lebensniveau verfügen, dann stellt euch vor, welchen Schaden diese Pandemie in Afrika und in den ärmsten und ökonomisch schwächsten Ländern anrichtet.

Madagaskar gehört immer noch, ob man es will oder nicht, zu den 10 ärmsten Ländern der Erde.

Jedes Jahr fragen wir uns, wie es möglich ist, dass ein so reiches, intelligentes Land mit einer so starken Jugend, so sehr in den Fängen extremer Armut verbleibt, und das seit der Unabhängigkeit.

Tatsache ist, dass sich sehr viele politische Führer niemals um das Schicksal ihres Volkes, ihrer Jugend und ihrer Kinder gekümmert haben, **das ist eine unerträgliche Ungerechtigkeit.**

Die ehemaligen Regierenden verteidigen sich, indem sie sagen, dass sie sehr wohl ihre Arbeit gemacht hätten. Aber wenn das so ist, wieso zeigen sie nicht ihre Erfolge, ihre Errungenschaften, die ja wohl im gesamten Bereich des Landes zu sehen sein müssten?

Wenn ihr ins Landesinnere geht, trifft ihr Bauern, die sich selbst überlassen sind, es gibt keine Straßen, die Regionen sind völlig abgeschieden und in de Händen der „dahalo“. Die Unsicherheit ist zu einem großen Problem geworden, die Straßen sind oft abgeschnitten und die Taxi-Brousses, die von einer Stadt zur anderen fahren, werden angegriffen. Viehdiebstähle hören nicht auf, auch wenn es Einsätze von Polizei, Gendarmerie und der Armee gegeben hat, ist man weit davon entfernt, dieses Problem zu lösen. Die Bauern sind nie so unterstützt worden, wie es ihrer Wichtigkeit für das ökonomische Leben entsprechen würde. Wegen dieser Unsicherheit können sie nicht vernünftig arbeiten oder neue Flächen bewirtschaften. Zum Glück sind sie sehr mutig und arbeiten hart.sie verdienen wenig Geld, aber sie verlieren trotzdem nicht die Hoffnung, und sie sind entschlossen, ihren Kindern eine bessere Zukunft zu ermöglichen. Diese tapferen madagassischen Bauern sind Kämpfer und ein Vorbild. Sie lassen nicht nach in ihrem Kampf, sich aus der Armut und aus dem Vergessen zu befreien.

In diesem Jahr sagte der aktuelle Präsident der Republik, dass es bei der Unabhängigkeit 1960 in Madagaskar 50.000 km Straßen in gutem Zustand gab. Heute, 60 Jahre später gibt es im Land nur noch 18.000 km einigermaßen befahrbare Straßen. Das ist mal eine ehrliche Feststellung des Präsidenten, aber es bleibt festzuhalten, dass seit 61 Jahren nichts passiert ist, im Gegenteil, es ist alles schlechter geworden. Allerdings hat das Land in dieser ganzen Zeit wenigstens keinen Bürgerkrieg erlebt. Madagaskar ist ein Inselkontinent mit einer Fläche, die größer ist als Frankreich. Es reicht nicht aus, ein Teilstück von 100 km Straße zu bauen, und dann zu behaupten, dass das Land vorwärts kommt, dass die Armut abnimmt und dass Sicherheit herrscht.

2021 hat das Lebensniveau der Menschen stagniert oder abgenommen, je nach Region. Die Armen bleiben weiter arm, sowohl in der Stadt wie auch auf dem Land.

- **Sich zu waschen** bleibt ein großes Problem für die Menschen ohne Ressourcen, selbst für die, die eine Arbeit haben. Es ist sehr teuer und fast unmöglich für die Bewohner auf dem Land oder am Rand der großen Städte.
- **Sich zu ernähren** ist ebenfalls ein Drama, und viele Kinder bekommen nicht genug zu essen. Mangelernährung ist ein echtes Problem in vielen Gebieten der Insel, besonders im Süden, wo die Situation, aufgrund der seit drei Jahren andauernden Trockenheit, besonders dramatisch ist. Dort leidet die Bevölkerung enorm und es gibt Hungersnöte.
- **Trinkwasser zu finden** ist gleichfalls auf der ganzen Insel ein wesentliches Problem geworden, da man ohne Wasser nicht leben kann. Die aktuelle Regierung unternimmt bereits verschiedene Schritte, aber die Bemühungen reichen noch nicht aus. Die Jirama (eine staatliche Gesellschaft) bietet eine Wasserversorgung in Akamasoa, die Wasserstellen an 14 verschiedenen Stellen auf der Länge von einem Kilometer einrichtet. Aber das dauert nun schon zwei Jahre, wir haben alle Verantwortlichen immer wieder angesprochen, ohne zu einer Lösung zu kommen. Die Jirama hatte eine völlig korrupte Leitung und hat erst vor Kurzem die Verantwortlichen ausgewechselt, hoffen wir, dass die neuen Leiter ehrlicher und zupackender sind.
- **Elektrizität:** in Madagaskar haben nur 17% der Bevölkerung Zugang zu elektrischem Strom. Die Regierung strebt an, bis zu den Wahlen 2023 diesen Wert auf 50% zu erhöhen.
- **Die Schulbildung der Kinder**, vor allem, wenn man viele hat, wird kompliziert. Einige Kinder werden geopfert und werden aus Geldmangel nicht in die Schule geschickt.
- **Eine eigene Unterkunft** zu finden, ist ein weiteres Problem, das fast die ganze Bevölkerung betrifft. Es gibt viele Häuser, in denen bis zu vier Familien wohnen. Die Promiskuität führt zu ständigen täglichen Streitereien. Wenn man so eng beieinander lebt, auch wenn man der selben Familie angehört, führt das zu Eskalationen und Gewalt ist allgegenwärtig.

Baumaterialien für Häuser sind teuer, besonders Zement, der inzwischen für ärmere Familien unerschwinglich ist. Der Staat hat eine große Menge Zement eingeführt um den Marktpreis zu senken.

Es ist sehr schwer, aus dieser Armutsspirale herauszukommen. Es herrscht eine unglaubliche Gleichgültigkeit und Schlamperei. Das Land hat so einen Reichtum an jungen Menschen, aber man verliert diesen Reichtum durch Nichtstun. Wenn der Staat nicht mehr Anstrengungen unternimmt, um sichtbar größere soziale Gerechtigkeit durchzusetzen und mehr für die Ärmsten zu tun, laufen wir auf eine soziale Explosion zu, die jederzeit ausbrechen kann. Spätestens jetzt muss man sich klar darüber werden, dass es dringend erforderlich ist, schlechte Gewohnheiten zu verändern, die Korruption zu besiegen und endlich zu handeln, anstatt dem madagassisches Volk wieder neue leere Versprechungen zu machen. Die Bevölkerung ist enttäuscht, sie glaubt nicht mehr viel. Es ist unabdingbar, Politiker zu haben, die für mehr soziale Gerechtigkeit sorgen und den Menschen ein würdiges Leben ermöglichen. Die Bischofskonferenz und der ökumenische Kirchenrat haben daran erinnert, dass die Situation des Landes dramatisch ist; dass es immer noch zu viel Korruption gibt, dass Transparenz, klare Ziele und vernünftige Prioritäten fehlen. Etwas, das eine Regierung, die wirklich die Armut bekämpfen will, unbedingt haben muss.

Die Errungenschaften dieses Berichtes sind das Ergebnis von 32 Jahren des täglichen Kampfes. Dank Eurer Spenden und Eurer Solidarität können wir finanziell weiter arbeiten, Häuser bauen, Schulen und Krankenhäuser errichten und den aller ärmsten Familien Madagaskars zu Hilfe kommen.

Schlüsselzahlen 2021

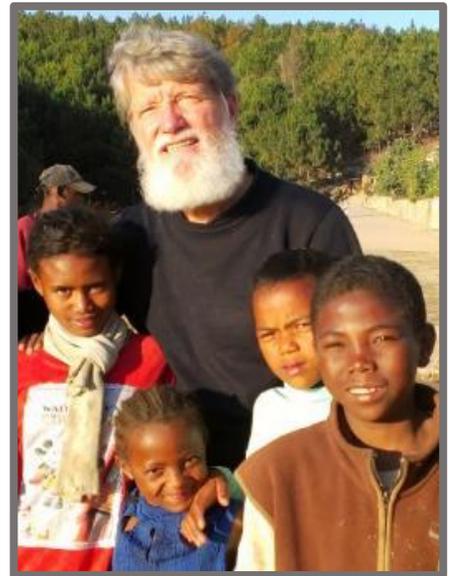
- ✓ **22** Dörfer
- ✓ **35 384** Menschen im Empfangszentrum aufgenommen
- ✓ **17 252** Kinder beschult
- ✓ **3 601** Unterkünfte errichtet
- ✓ **3 097** Arbeitsplätze organisiert



Geschichte & Leitziele

Geschichte

Pater Pedro, Lazarist der Kongregation Vinzenz von Paul, slowenischer Herkunft, ist im Jahr 1948 in Argentinien geboren. 1970 ging er erstmals nach Madagaskar, um dort als Maurer in Pfarreien der Gemeinde der Lazaristen in Vangaindrano (im Süd-Osten der Insel) zu arbeiten.



Nach einer dreijährigen Ausbildung in Europa und der Priesterweihe in Argentinien, kehrte er im Jahr 1975 nach Madagaskar zurück. Dort war er 14 Jahre lang Pfarrer in der Gemeinde von Vangaindrano.

Im Jahr 1989 wurde er zum Direktor theologischen Hochschule in Antananarivo berufen, um dort die jungen Lazaristen im Priesterseminar in Soavimbahoaka auszubilden. Aufgrund der extremen Armut und des Elends, mit der er dort konfrontiert wurde, gründete er im Mai 1989 die Hilfsorganisation « Akamasoa » mit dem Ziel, die menschliche Würde wieder herzustellen und zur ökonomischen und sozialen Wiedereingliederung armer Familien in Antananarivo beizutragen.

Auf Bitten von Freunden und ländlichen Verantwortungsträgern hat der Verein seine Aktionen seitdem auf mehrere Gemeinden in verschiedenen Regionen Madagaskars ausgeweitet.

Leitziele

1. Bedürftigen Menschen vorübergehend Nothilfe zukommen lassen
2. Rückkehr von Familien in ihre Ursprungsdörfer begleiten
3. Unterkünfte für obdachlose Familien bauen.
4. Schulbildung für Kinder ermöglichen
5. Gesundheitsversorgung sichern.
6. Arbeitsplätze innerhalb und außerhalb von Akamasoa zu schaffen
7. Berufsausbildungen ermöglichen.
8. Den Armen der umliegenden Dörfer Zugang zu unseren Angeboten zu ermöglichen

Dörfer

Dörfer in der Nähe der Hauptstadt Antananarivo

- Center in Antolojanahary (gegründet 1989) - RN 4, PK 60 - route d'Ankazobe.
- Center in Manantenaso (gegründet 1990) - RN 2, PK 8 - route de Toamasina.
- Center in Andralanitra (créé en 1991) - RN 2, PK 8 - route de Toamasina.
- Center in Mahatsara (créé en 1993) - RN 2, PK 12 - route de Toamasina.
- Center in Ambatomitokona - Talata Volonondry (créé en 1994) - RN 3, PK 37 - route d'Anjozorobe

Dörfer in den Provinzen:

- Alakamisy Ambohimaha & Safata, 400 km südlich der Hauptstadt der Provinz Fianarantsoa.
- Farafangana, Vangaindrano, Ranomena, Midongy, Ampitafa, 900km an der Südostküste des Landes
- Béthanie et Kimony in Morondava, 640km süd-westlich von Tana.



Erfolge 2021

Unterkünfte:

- Bau von 59 Unterkünften mit Einrichtung, 126 Latrinen und 126 Duschen
- Fertigstellung des Hostel im Dorf Tolotra

Betreuungs- und Bildungseinrichtungen:

- Fertigstellung der Sprachschule in Vohitsara
- Fertigstellung und Ausbau der Krippe in Andralanitra
- Fertigstellung des Gymnasiums in Masianaka und der öffentlichen Grundschule in Antanamboro - Vangaindrano
- Erweiterung um zwei Klassenräume im Gymnasium von Mahatsara
- Beginn des Baus einer Bibliothek mit 5 Stockwerken in Mahatazana
- Bau des Büros des Direktors und Lehrerzimmer in Antolojanahary
- Herstellung von 595 Schultischen und -bänken und 60 Lehrerpulten, 177 Stühlen und 190 Tischen für die Hochschullehrer, Herstellung von 80 stapelbaren Betten.
- Einrichtung von drei Kunstrasenfußballplätzen in Tsaramasoandro, Mahatsinjo und Antolojanahary.

Infrastruktur

- Bau großer Stützmauern mit Rinnstein in Mahatazana, Lovasoa, und Mangarivotra
- Bau von Gassen (insgesamt 1 km) in Andralanitra, Mahatazana und Lovasoa
- Ausbau und Erweiterung unseres Friedhofes in Manantenasoa mit Betonierung der Wege
- Renovierung von 30 alten Häusern in Mangarivotra, Lovasoa, Andralanitra und Antolojanahary
- Konstruktion einer Überdachung aus Metall für das Mehrzweckstadion in Mahatsara
- Bau von Betonrohren für die Kabel der elektrischen Leitungen
- Bau einer Kapelle und einer Grotte für die Heilige Jungfrau in Soavimbahoaka und Mangarivotra
- Wiederaufforstung liegt bei 20.000 Bäumen
- Bau einer 300 Meter langen geteerten Straße im Osten von Mahatsinjo und eines Parkplatzes von 2.500 qm in Manantenasoa
- Bau von 2 kleinen Märkten in Mahatazana

Einwohner & Dorfstruktur

Einwohner

- ✓ 18.889 dauerhaft Begünstigte auf dem Gebiet von Antananarivo
- ✓ 74 neue Familien wurden dauerhaft in unseren Dörfern aufgenommen (219 Personen)
- ✓ 4.008 Familien insgesamt
- ✓ 491 Familien aus der Umgebung profitieren von der direkten



Die Unterstützung von Menschen in großen Schwierigkeiten, ist eines der Hauptziele unseres Vereins. Durch unsere Hilfsdienste, können wir ihnen schnelle und verlässliche Hilfe zukommen lassen. Auch wir helfen ihnen, in ihre Dörfer zurück zu kehren, wenn sie das wollen, oder wir ermöglichen ihnen durch den Bau von Familienunterkünften ein würdiges Wohnen. Die folgende Tabelle zeigt nur die Bewegung der Bewohner auf dem Gelände von Akamasoa in Antananarivo, wohin die meisten Hilfen unseres Vereins fließen.

Permanent Begünstigte

		Total 31/12/20	Geburten 2021	Hilfe suchend 2021	Neu- aufnahmen 2021	zurück gesiedelt 2021	Verstorben 2021	Total 31/12/21
Permanent Begünstigte, die in den Zentren leben	Familien	3 477		22 671	74	34		3 517
	Personen	15 624	179	35 384	219	93	92	15 837
Begünstigte, die nicht dauerhaft in den Zentren leben.	Familien	491						491
	Personen	3 022	39				9	3 052
Total Familien		3 968		22 671	74	34		4 008
Total Personen		18 646	218	35 384	219	93	101	18 889

Struktur der Einwohner

	Anzahl am 31/12/20	Geburten 2021	Neu- Aufnahmen 2021	Personen zurück gesiedelt 2021	Todesfälle 2021	Anzahl am 31/12/21
arbeitsfähige Erwachsene	3 306		79	37	43	3 305
Schüler	10 040		45	24	3	10 058
Krippen- und Kindergartenkinder	1 368		60	27		1 401
Kinder unter 2 Jahren	2 628	218	22	4	15	2 849
Senioren	563		9	1	33	538
Arbeitsunfähige	741		4	0	7	738
Total	18 646	218	219	93	101	18 889



Dorfstrukturen

- ✓ Im Jahr 2021 wurden 59 neue Häuser gebaut, das bedeutet, dass wir jetzt über insgesamt 3.601 Unterkünfte verfügen.
- ✓ Akamasoa baut sehr viele Stützmauern und unterhält viele geteerte Straßen und Gassen um den Verkehr zwischen den Dörfern zu verbessern. Es wird enorm viel Arbeit für die Infrastrukturen aufgewendet.
- ✓ Akamasoa vergisst auch die Notlage älterer Menschen nicht, die oft keine andere Überlebensebene haben, als sich an unsere Organisation zu wenden. Es wurden mehrere Strukturen speziell für diese Menschen entwickelt, um sie willkommen zu heißen und sie bis an ihr Lebensende zu begleiten. Es existieren spezielle Teams, die sie im täglichen Leben und auch nachts begleiten. Diese Teams unterstützen die Menschen in jeder Lebenslage, wie zum Beispiel durch das Zubereiten von nahrhaften Mahlzeiten.
- ✓ Akamasoa begleitet jeden Menschen auch bei der letzten Reise. Es gibt 4 Friedhöfe in unseren Dörfern und 2 Häuser, in denen die Totenwache stattfinden kann, wo die Familien nach madagassischem Brauch von den Toten Abschied nehmen können. Es gibt außerdem 2 Gemeinschaftsgräber, eins in Antolojanahary und ein anderes auf dem Friedhof von Mangarivotra. Diese Gräber dienen der traditionellen Zeremonie des „famadihana“ (oder Rückkehr der Toten).
- ✓ Die Unterhaltung der Friedhöfe ist wichtig: die Dorfbewohner kümmern sich selbst um die Reinigung und die Bepflanzung der bereits belegten Gräber, und pflanzen Maniok oder Gemüse auf den noch nicht belegten Gräbern. Auch Familien von Obdachlosen bitten häufig darum, ihre Toten dort begraben zu dürfen.



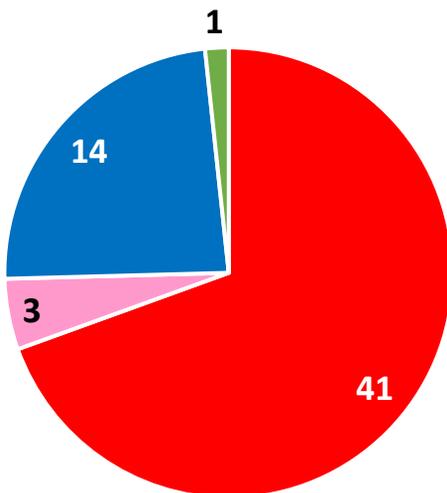
Der Friedhof in Bemasoandro

Übersichtstabelle der neu gebauten Häuser

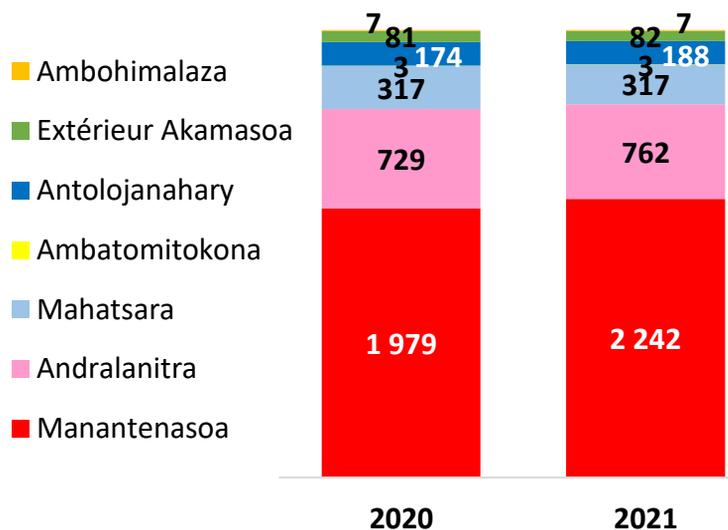
Art des Gebäudes	Häuser erbaut 2020	Gesamte Wohneinheiten 2020			Häuser erbaut 2021	Gesamte Wohneinheiten in 2021		
		Ziegel	Bloc dur	TOTAL	Dur	Dur	Bloc dur	TOTAL
Manantenasoa	46	1 757	222	1 979	41		222	2 242
Andralanitra	3	699	30	729	3		30	762
Mahatsara	3	317		317				317
Ambatomitokona		3		3				3
Antolojanahary		174		174	14			188
Extérieur Akamasoa	1	81		81	1			82
Ambohimalaza		7		7				7
TOTAL	53	3 038	252	3 290	59	0	252	3 601

Note : .. Alle Neubauten sind in Massivbauweise, d.h. aus gebrannten Ziegeln, die mit Sand und Zement beschichtet sind. Aber auch in Mangarivotra wurden in diesem Jahr 40 Holzhäuser gebaut, um einigen Familien eine Notunterkunft zu ermöglichen (die Zahl ist in der obigen Tabelle nicht aufgeführt).

59 Häuser gebaut in 2021



Gesamtanzahl aller gebauten Wohnungen 2021 vs 2020



Renovierung von alten Häusern in Mangarivotra



Neue Häuser in Mangarivotra



Neue Häuser in Mahatsara



*Neue Häuser in
Lovasoa*



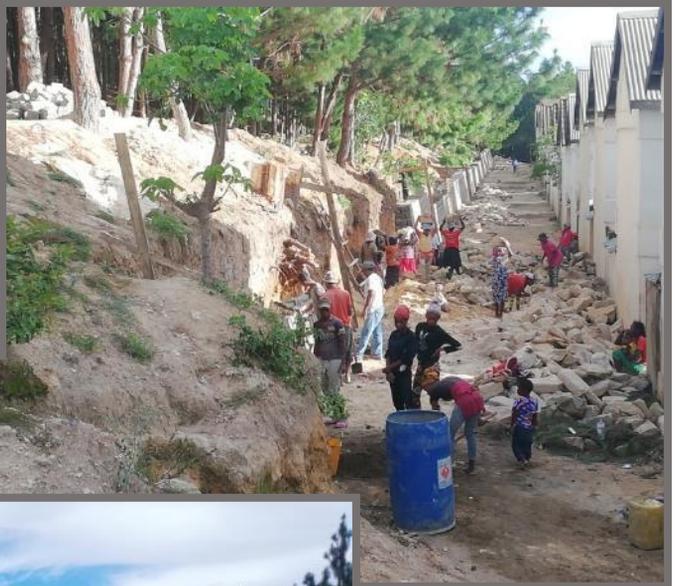
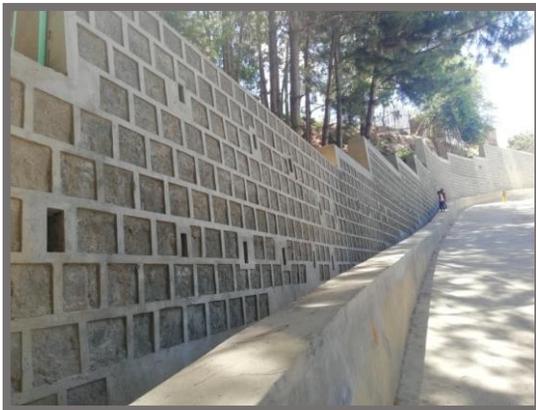
*Neue Häuser in
Tsaramasoandro*



*Umzäunung in
Manantenaso*



*Gepflasterte Straße
in Antolojanahary*



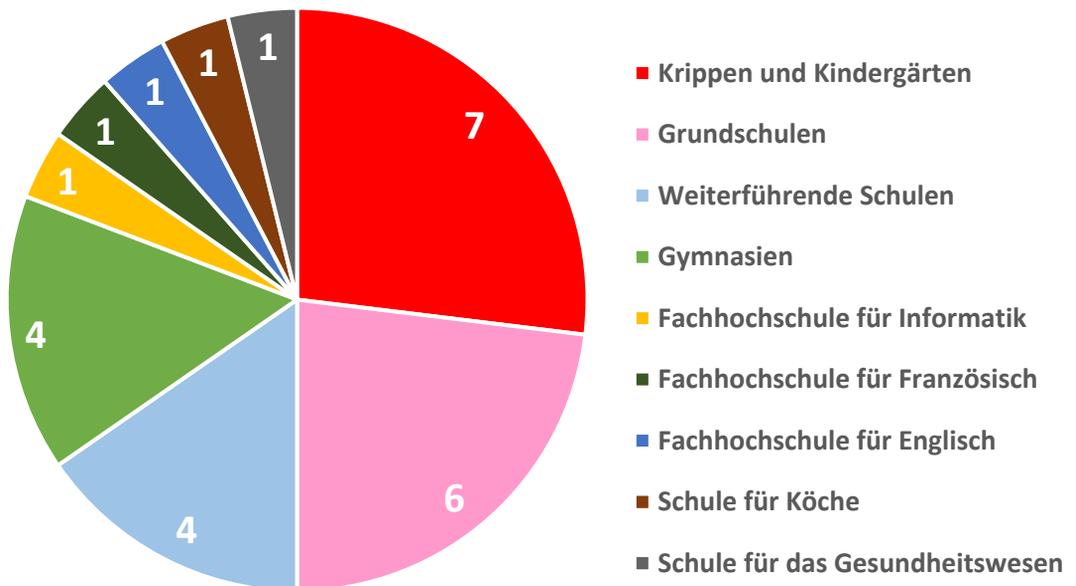
*Bau von
Stützmauern
und Gassen*

Bildung

Unser privates Bildungssystem ist vom madagassischen Staat anerkannt und in den Schulen von Akamasoa werden Kinder aller Altersgruppen unterrichtet von der Krippe bis zur Universität.

- ✓ 17.252 Kinder werden beschult, das sind 8,5% mehr als im letzten Jahr
- ✓ 27 Schulgebäude
- ✓ 606 Lehrer der verschiedenen Schulstufen und 130 Hilfskräfte

Anzahl der Bildungseinrichtungen in Akamasoa



Direktorinnen der schulischen Einrichtungen in Akamasoa



Erweiterung des Gymnasiums in Mahatsara



Grundschule in Antanamborona ca. 60 Km von Vangaindrano entfernt



Hochschule in Masianaka ca. 50 km von Vangaindrano entfernt



*Verbesserungsarbeiten
an der Grundschule von
Andralanitra*



*Im Bau befindliche
Bibliothek*



*Anfertigen von neuem
Schulmöbiliar :
Schreibtische, Tische,
Bänke und Stühle*

Anzahl der Kinder mit Schulbildung in Akamasoa

Schuljahr	Krippen und Kindergärten		Grundschule		Weiterführende Schulen		Gymnasien		Fachhochschulen (*)		TOTAL	
	2020 / 2021	2021 / 2022	2020 / 2021	2021 / 2022	2020 / 2021	2021 / 2022	2020 / 2021	2021 / 2022	2020 / 2021	2021 / 2022	2020 / 2021	2021 / 2022
Manantenasoa	435	415	2 095	1 960			389	390	482	931	3 401	3 696
Bemasoandro	225	255	760	794							985	1 049
Mahatazana	185	195	595	530							780	725
Mahatazana Masera	120	249									120	249
Mahatsinjo					1 504	1 636					1 504	1 636
Andralanitra	457	701	2 843	3 304	1 400	1 445	380	384			5 080	5 834
Mahatsara	322	346	948	770	677	722	125	245			2 072	2 083
Antolojanahary	255	167	765	852	625	636	318	325			1 963	1 980
TOTAL	1 999	2 328	8 006	8 210	4 206	4 439	1 212	1 344	482	931	15 905	17 252

* (Pädagogik, Informatik, Französisch, Englisch, Hauswirtschaft, Gesundheitswesen)

Schulabschlüsse : 97% Grundschule – 54% Mittelstufe – 83% Abitur

	Grundschulabschlüsse			Mittelstufenabschlüsse			Hochschulreife		
	2019	2020	2021	2019	2020	2021	2019	2020	2021
Andralanitra	97%	97%	99%	37%	57%	55%	88%	100%	98%
Manantenasoa	96%	83%	96%				98%	98%	95%
Bemasoandro		79%	96%						
Mahatazana		92%	96%						
Mahatsinjo				36%	64%	52%			
Mahatsara	98%	96%	96%	38%	47%	58%			
Antolojanahary	84%	54%	96%	48%	73%	50%			57%
Durchschnitt	94%	84%	97%	40%	60%	54%	93%	99%	83%

Wir sind sehr stolz auf die Anzahl der erfolgreichen Schulabschlüsse unserer Studenten aus Akamasoa. Die Ergebnisse der Realschulabschlüsse und des Abiturs sind etwas schlechter als im letzten Jahr, aber es ist trotzdem eine sehr gute Quote, wenn man die Schwierigkeiten durch die Einschränkungen und die ganzen Maßnahmen durch Covid 19 bedenkt.



Anzahl der jungen Menschen in den weiterführenden Studiengängen

Schuljahr	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022
Pädagogische Fachhochschule	158	149	133	165	161	133	229
Fachhochschule für Informatik	30	65	128	174	125	176	266
Fachhochschule für Französisch		60	145	91	66	43	129
Fachhochschule für Englisch				83	73	47	129
Fachhochschule des Gesundheitswesens						83	154
Hauswirtschaftsschulen							24
Zwischensumme	188	274	406	513	425	482	931
Berufsausbildung	81	71	71	61	61	61	45
Fachhochschulstudium	86	96	110	125	125	268	145
COMDATA-Training in Wellen von 12 Studenten (d. h. 4 Wellen bestanden)							48
TOTAL	355	441	587	699	611	811	1 169

Außerdem absolvieren **45 junge Menschen eine Berufsausbildung** in den verschiedenen Einrichtungen unserer Organisation wie Tischlerei oder andere Werkstätten, wo sie ein Handwerk erlernen. Sie werden auch im Sanitär und Elektrohandwerk ausgebildet.

Die Organisation hilft auch **145 jungen Menschen in Form eines Stipendiums** für die Fachhochschulausbildung in Tana, außerhalb von Akamasoa. Sie studieren Medizin und Gesundheitswesen, Kommunikation, Management, Sprachen, Jura und Sozialarbeit.

48 Studenten nehmen in diesem Jahr an einer neuen Ausbildung zum Kundenberater für die Gesellschaft COMDATA teil.



=> 16/04/2021 : des ersten Lehrgangs über die Kunst und das Leben in Madagaskar



29/09/2021 : Eröffnung der Hauswirtschaftsschule mit Herrn Mathias ISMAIL



Année scolaire	2016	2017	2018	2019	2020	2021	TOTAL
Anzahl der Abschlüsse der Pädagogischen Hochschule	52	58	69	135	0	326	640
Bezeichnung der Promotion	Fanantenana (L'espérance)	Fahazavana (La Lumière)	Fanasina (Le Sel de la Terre)	Miatrika (Prêts à tout)	*	- dont 175 de la promotion AINA - dont 151 de la promotion TAFITA	

** Lockdown, 9 Monate ohne Schule und keine Dissertation oder Universitätsverteidigung in Madagaskar*



18/08/2021 : Abschluss von AINA - 175 junge Menschen der Hochschule von Akamasoa. Pate ist Patrick PIZAL, Generaldirektor von TELMA (Telefongesellschaft)





17/12/2021 : Abschluss des Kurses TAFITA , 151 junge Leute der Oberschule von Akamasoa. Patin ist Isabelle Salabert von der Stiftung AXIAN. Auch die Ministerin für technische Ausbildungen und berufliche Bildung, Madame Rahantanirina Gabriella Vavitsara war anwesend.





08/12/2021 : Verteilung des Weihnachtskuchen (buche de Noel) an 17.000 SchülerInnen von Akamasoa die eine Gesellschaft Akanjo, die von 4 französischen Küchenchefs unterstützt wurden.



Sport, Schule des Lebens

Unsere Organisation hat schon immer sportliche Strukturen entwickelt, die es den jungen Leuten, die sich dringend regenerieren, austoben und die schwierigen Momente ihres Lebens vergessen müssen, ermöglicht, Gemeinsamkeit und Entspannung zu erleben. So können die jungen Leute sich amüsieren, unter vernünftigen Bedingungen spielen und von Drogen, Alkohol und Müßiggang wegkommen.

Im Laufe des Jahres finden auf unseren Sportplätzen immer wieder **Wettbewerbe und Turniere statt, die von den jungen Leuten aus Akamasoa organisiert werden, auch für Teams von außen.** Es finden Fußball-, Basketball- oder Rugbyspiele statt. Die Schulen aus Avarandrano benutzen bereits seit 13 Jahren die Sportstätten von Akamasoa für ihre Sportprüfungen.



01/08/2021 : eine Woche der nationalen Basketball Championats in Akamasoa



Anzahl unserer Sportstätten:

<u>Orte</u>	Fußballfelder		Basketballfelder	Volleyballfelder
	Große Plätze	Kleine Felder mit Kunstrasen (7 Spieler)		
<i>Andralanitra</i>	1		3	2
<i>Manantenaso</i>			1	
<i>Bemasoandro</i>	1	1	3	2
<i>Mahatazana</i>				
<i>Mangarivotra</i>		1	1	
<i>Lovaso</i>		1		
<i>Mahatsinjo</i>		1	1	
<i>Tsaramasoandro</i>		1		
<i>Mahatsara</i>		1	1	
<i>Antolojanahary</i>	1	1	2	
<i>Ambatomitokona</i>				
<i>Ambohimalaza</i>				
Total AKAMASOA	3	7	12	4





08/03/2021 : Einweihung des Mini Fußballfeldes in Lovasoa



24/03/2021 : Einweihung des Mini Fußballfeldes in Antolojanahary

Wiederaufforstung und Baumschule

Jedes Jahr pflanzen die Schulkinder als **gemeinsame schulische Aktivität tausende Bäume** während der Regenzeit und pflegen sie während der Trockenzeit. Dies hat Akamasoa zu einem wichtigen Bestandteil seiner Arbeit gemacht. Es geht darum, in der Bevölkerung ein Bewusstsein dafür zu entwickeln, wie wichtig die Natur ist, und dass wir uns darum kümmern müssen, damit unsere Kinder eine Zukunft haben.

In diesem Jahr wurden in Antolojanahary und in Ambohimalaza **20.000 neue Bäume** gepflanzt.

Bei der Wiederaufforstung arbeiten wir immer mit der Organisation „**Graine de Vie**“ (Samen des Lebens) zusammen, mit der wir gemeinsam Baumschulen anlegen.



Das Dorf Safata



Das Dorf Antolojanahary



26/02/2021 : Anpflanzung von 1.500 verschiedener Obstbäume in Antolojanahary durch ein paar Familien (unterstützt von der Gesellschaft EPSILON)



Gesundheit

- ✓ In jedem Zentrum von Akamasoa gibt es mindestens eine Ambulanz, insgesamt 7.
- ✓ 69 medizinische Angestellte
- ✓ Gesundheitsausgaben von 132.700,00€

Die medizinischen Einrichtungen in der Nähe der Hauptstadt Antananarivo:

- in Manantenaso gibt es: eine Krankenstation, eine Entbindungsstation (Entbindungsheim), ein kleines Krankenhaus, ein Labor (Serologie und Untersuchung bei Verdacht auf Tuberkulose), im Jahr 2019 erweitert für weitere Analysen (NFS = Blutbild, Serologie, Ionogramm, Harn- und Nierenuntersuchungen, Blutgruppen Bestimmung), Ultraschall und eine Zahnarztpraxis.
- In Andralanitra: eine Krankenstation
- In Antolojanahary: eine Krankenstation und eine Entbindungsstation

Die Zentren in der Provinz

- In Safata (420 km entfernt von Antananarivo, in der Umgebung von Alakamisy Amnohimaha Region Fianarantsoa): eine Entbindungsstation, eine Krankenstation und ein kleines Krankenhaus
- In Ampitafa, 900 km entfernt von Antananarivo in der Umgebung von Ranomena, Region Vangaindrano im Südosten von Madagaskar: eine Entbindungsstation, eine Krankenstation und ein kleines Krankenhaus.
- Im Gesundheitszentrum von Kimony in der Nähe von Morondava: dort gab es eine Entbindungsstation, die seit Juli 2018 nach einem Überfall geschlossen wurde. Im November 2021 hat uns die Vereinigung der Nonnej des heiligen Joseph von Cluny gefragt, ob sie dort eine Krankenstation einrichten können. Leider arbeitet sie noch nicht, weil das medizinische Personal fehlt.

Das medizinische Personal:

Zentren	Ärzte		Zahnärzte		Hebammen		Krankenpfleger		Pflegehelfer Laboranten		Hilfskräfte		TOTAL	
	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021
Manantenaso	2	1	1	1	4	4			16	16	8	8	31	30
Andralanitra	1	1		1	1	1			3	3	1	1	6	7
Mahatsara					1	1	1	1	4	4	2	2	8	8
Antolojanahary							1	1	3	3			4	4
Safata		1			1	1	1	1	4	4	3	3	9	10
Ampitafa	1	1			2	2	1	1	4	4	2	2	10	10
Kimony													0	0
Total	4	4	1	2	9	9	4	4	34	34	16	16	68	69

2021 in Zahlen in Antananarivo

- ✓ medizinische Konsultationen : **17 306**
- ✓ **Familienplanung 2 350** Frauen
 - Vorgeburtliche Untersuchungen : **3 050**
 - Ultraschall : **500** Frauen
 - Entbindungen : **339**, davon 2 Totgeburten
 - Gewogene Kinder : **2 870**
- ✓ **Analysen :**
 - Hepatitis B : **596**, davon 39 positiv
 - Syphilis : **985**, davon 10 positiv
 - HIV : **514**, davon 2 positiv
 - Tuberkulose : **209**, davon 35 positiv
 - Sumpffieber : **20** registrierte Fälle
- ✓ **6 760** Impfungen
- ✓ **1081** Zahnbehandlungen
- ✓ **Und mehr als 485 Personen wurden stationär behandelt.**

Einige Zahlen zu SAFATA: 5.572 ambulante Konsultationen, 693 Kinder gewogen, 724 vorgeburtliche Konsultationen, 914 Kinder geimpft, 113 Entbindungen, 1.445 Personen in Familienplanung.

Dank dieser medizinischen Basiszentren konnten Tausende Menschen gerettet werden. Auch die Menschen in der Umgebung von Akamasoa leben, profitieren davon, weil wir ihre Behandlung nicht ablehnen.

Viele Menschen aus der Provinz aber auch aus der Umgebung der Hauptstadt bitten uns um finanzielle Unterstützung für medizinische Behandlungen. Ihr Zustand ist oft sehr schlecht und erfordert unsere Hilfe; sie versuchen alles, um noch ein bisschen länger in dieser harten Welt zu überleben. Oft sind es Anfragen, die sich auf langwierige und schwierige Behandlungen beziehen, wie chirurgische Eingriffe oder Chemotherapie.

Insgesamt gehören in allen Regionen zusammen 69: Personen zum medizinischen Personal. 69 Personen, die jeden Tag im Dienst der Ärmsten arbeiten um ihren Gesundheitszustand zu verbessern.

Das medizinische Personal investiert außerdem sehr viel Zeit in die **gesundheitliche Prävention**, um gegen Durchfall, Pest, Tuberkulose, Grippe, Sumpffieber etc. zu kämpfen. Sie beraten in Bezug auf Hygienemaßnahmen für Körper und Lebensmittel, in Bezug auf persönliche (Häuser) und öffentliche Sauberkeit (Straßenreinigung und Abfallbeseitigung). Dank dieser ganzen Maßnahmen beobachten wir einen **Rückgang bei bestimmten Krankheiten.**

Einige gesundheitliche und hygienische Probleme bleiben leider trotz unserer Anstrengungen zur Prävention bestehen. **Die Müllbeseitigung bleibt ein Problem für sich und bringt immer weitere Probleme mit sich**, so laden die Lastwagen den Müll direkt neben unseren Schulen ab, obwohl sie ihn weiter weg transportieren müssten. Die üblen Gerüche führen bei allen Bewohnern von Andranitra, Ambaniala und Antaninarenina zu Kopf- und Magenschmerzen und zu Übelkeit.

Die **Kosten für das Gesundheitswesen** enthalten den Ankauf von Medikamenten den zentralen Einkaufsstellen oder in Apotheken (für spezielle Medikamente), die Kosten für Krankenhausaufenthalte und Behandlungen, die Analysen, Röntgen, Scanner, chirurgische Eingriffe und Chemotherapie. **Insgesamt wurden 2021 132.700€ ausgegeben, fast doppelt so viel wie 2020, darin enthalten sind medizinisches Material, Sauerstoff Geräte, Blutdruck Messgeräte...** Nicht enthalten sind die Gehälter des medizinischen Personals und die Kosten für die Entsendung. Die Gesundheitskosten sind stark gestiegen und die Nachfrage nach Hilfe ist sehr groß.

Der **Präsident Andry Rajoelina** hilft uns weiterhin durch die Bereitstellung von Medikamenten für alle Zentren von Akamasoa. Außerdem hat er uns 25.000,00€ für die Kranken und die Krankenhäuser zur Verfügung gestellt.

Die **Stiftung MERIEUX** beteiligt sich jedes Jahr finanziell am Kauf von Medikamenten und an Spezialbehandlungen.

Die Covid-19-Situation: es gab 2021 mehrere positive Fälle in Akamasoa. Andere wurden vermutet, aber alle waren schnell geheilt. Das gesamte medizinische Personal in allen madagassischen Gesundheitszentren hat die Vorschriften zur Bekämpfung von COVID-19 befolgt. In Akamasoa gab es 4 Tage der „offenen Tür“ für Impfungen, die vom Gesundheitsministerium organisiert worden sind. Aber man muss wissen, dass aktuell nur 4,4% der Bevölkerung geimpft sind. Die Menschen hatten allgemein Angst und waren nicht von der Notwendigkeit der Impfung überzeugt.



Beschäftigte

- ✓ 2021 gingen 3.097 Personen einer Arbeit nach
 - 618 waren in den Steinbrüchen von Akamasoa beschäftigt
 - 860 waren als Bauarbeiter beschäftigt
 - 545 arbeiten für das Gemeinwesen
 - 110 arbeiten in der Landwirtschaft

Insgesamt waren 2021 bei unserer Organisation 3.097 Personen beschäftigt, das sind 40 mehr als im Jahr 2020.

Täglich bitten uns Bewohner von Akamasoa um Arbeit, besonders junge Leute, die keine weiterführenden Schulen besuchen konnten. Das ist immerhin besser, als nur um Geld zu bitten, aber sehr oft können wir ihnen keine Arbeit anbieten. Madagaskar ist in einem katastrophalen wirtschaftlichen Zustand und die Arbeitslosenquote ist sehr hoch, daher fragen uns auch sehr viele Menschen von außerhalb nach Arbeit. Aber wir können nicht immer die Aufgaben des Staates übernehmen und es ist bereits schwer genug, allen Bewohnern von Akamasoa eine Arbeit zu verschaffen. Wir ermutigen auch ständig unsere Bewohner, sich außerhalb um Arbeit zu bemühen, aber wir wissen, dass das sehr schwierig ist.

Die Arbeit im Steinbruch geht weiter, aber es ist eine sehr mühsame Arbeit, für die man Kraft, mit und Durchhaltevermögen braucht. Im Moment arbeiten dort 618 Personen, vor allem Frauen.

Auch der Bau weiterer Häuser und der Infrastruktur geht weiter. In dem Bereich arbeiten 850 Personen jeden Tag ohne Unterbrechung. Es handelt sich um Maurer, Zimmerleute, Dachdecker...

Arbeitsplätze im Interesse des Gemeinwesens: chier sind 545 Personen beschäftigt, die für die Aufrechterhaltung der Steinbrüche und Baustellen zuständig sind, sie pflegen die Gärten, reinigen die Dörfer und die Straßen, kümmern sich um den Transport von Trinkwasser, die Küchen und die Schulkantinen, sowie um die Unterstützung der Alten und Kranken.

Unsere Schneiderwerkstätten stellen Gegenstände zum Verkauf her (Servietten, Deckchen, Körbe), aber vor allem Schürzen (Schuluniformen) für unsere Schulkinder. Das hat den doppelten Vorteil, den Bewohnern von Akamasoa Arbeit zu geben und gleichzeitig herzustellen, was sie benötigen. Dort arbeiten 40 Personen jeden Tag.



Die Tischlerei in Mahatazana, baut dank ihrer 28 Mitarbeiter Hunderte Tische und Bänke für einen Teil unserer Schulen in Antananarivo und stellt außerdem Türen, Fenster und Treppen für alle Häuser in Akamasoa her. Aber es werden nicht nur Möbel für Akamasoa gebaut, wie z.B. Betten für das Gästehaus, sondern auch zum Verkauf nach außerhalb.

Die Metallwerkstatt in Mahatsara am 35 Beschäftigten kümmert sich z.B. seit mehreren Jahren um die Herstellung von Betonmasten für elektrische Leitungen, als Ersatz für die Holzmasten in den Dörfern von Akamasoa, die sehr abgenutzt sind. Dort werden auch die Eisen Konstruktionen für all unsere großen Gebäude gebaut und eingebaut, außerdem Zäune und Gitter zum Schutz. Sie richtet auch komplette Baustellen ein, wie den Einbau von Solar Paneelen und Photovoltaikanlagen.

Der Spirulina Hof in Mahatsara läuft weiter. Alle Spirulina Gewächshäuser sind vollständig in Betrieb. Dort arbeiten 6 Frauen bei der Produktion, Ernte und Trocknung der Algen.

Arbeitsplätze in der Produktion

Bereich	2018	2019	2020	2021
Steinbruch	659	685	650	618
Bauwesen (Maurer, Dachdecker, Zimmerleute)	820	830	820	850
Kunsth Handwerk (u.a. Stickereien und Flechtereien)	61	60	55	40
Landwirtschaft	111	110	108	110
Kompost				
Schweißereien, Klempnereien, Kfz- und Elektrikwerkstätten	39	33	33	35
Tischlereien	32	28	28	28
TOTAL	1 722	1 746	1 694	1 681

Arbeitsplätze bei Serviceleistungen

Arbeitsplätze	2018	2019	2020	2021
Aktivitäten im Interesse des Gemeinwohls	590	583	550	545
Medizinisches Personal	69	69	68	69
Ärzte	6	4	4	4
Zahnärzte	1	1	1	2
Krankenschwestern	4	4	4	4
Hebammen	8	10	9	9
Pflegerkräfte und Laborantinnen	34	32	34	34
Hilfskräfte	16	18	16	16
Sozialassistenten	24	24	24	24
Lehrpersonal	613	640	679	736
Lehrkräfte der Grundschulen	227	227	237	259
Lehrkräfte der weiterführenden Schulen und Gymnasien	240	248	253	290
Lehrkräfte an Fachhochschulen (Pädagogik, Informatik, französisch, englisch, gesundheitswesen)	26	33	52	37
Leiter*innen der Fachhochschulen				11
Hilfskräfte der Fachhochschulen		7	7	9
Hilfskräfte der Schulen	120	125	130	130
Techniker	15	16	16	16
Fahrer	14	14	14	14
Leitung und Verwaltung	11	12	12	12
TOTAL	1 336	1 358	1 363	1 416

Außer den Arbeitsstellen, die von der Organisation zur Verfügung gestellt werden, kümmert sich Akamasoa auch während des gesamten Jahres um bestimmte Berufsausbildungen..

2021 war das vor allem eine Ausbildung im Häkeln zur Herstellung von Deckchen, Hüten, Damenhandtaschen, Teppichen und Dekorationsartikeln aus Bast und Garn.

Auch medizinische Ausbildungen werden den Bewohnern angeboten.



30.1.21 Vorstellung der Berufsausbildung (Häkeln mit Bast) durch die Société Akanjo für die Frauen von Akamasoa. Und am 8.2.21 Beginn der Ausbildung für 120 Frauen von Akamasoa durch die Société Akanjo.



Am 26.3.21 Medizinische Ausbildung für die Dorf Komitees

Besondere Ereignisse

Einladungen und Besuche

- 09.02.2021: Besuch von Gérard Andriamanohisoa, Sonderberater des Präsidenten für Akamasoa
- 03.09.2021: Besuch des Ministers für Energie und Bodenschätze, Christian Ramarolahy.
- 12.03.2021: Besuch des Bürgermeisters der Hauptstadt Antananarivo, Niaina Andriatsitohaina, in Akamasoa.



- 13.6.2021: Besuch der Fußballmannschaft von BAREA in Akamasoa



- 26.9.21 Besuch von Yvette Sylla, madagassische Botschafterin für die UNESCO.
- 29/09/2021 : 29.9.21 Besuch von Mathias ISMAIL von der Stiftung Felix. Eröffnung der Hauswirtschaftsschule mit 24 SchülerInnen und Renovierung der Küche von Andralanitra.



- 10.10.21 erneuter Besuch von Herrn Gerard Andriamanohisoa, Staatssekretär beim Wohnungsbau-Ministerium. Er hat seine Hilfe angeboten bei der Erstellung von Grundbuchdokumenten.



- 21/10/2021 : visite de Mme La Ministre de l'éducation Nationale SAHONDRARIMALALA Marie Michelle à Akamasoa dans les villages de Manantenasoa et d'Andralanitra.



- 21.10.21 Besuch von RONAN Le GLEUT, Französischer Senator in Akamasoa.



- 117.12.21 Besuch von Ministerin VAVITSARA RAHANTANIRINA Gabriella für Technische Bildung und Berufsbildung, am Rande der TAFITA-Aktion.



- 19/12/2021 : Besuch Justizminister IMBIKI Herilaza.

Reisen von Padre Pedro

- 26.04.2021: Reise des Vaters nach Frankreich bis zum 08.06.2021.
- 27.04.2021: Pater Pedro wird vom slowenischen Ministerpräsidenten in der slowenischen Botschaft in Paris empfangen.
- 05.07.2021: Vortrag von Pater Pedro an der HEC.
- 19.05.2021: Pater Pedro wird von der UNESCO empfangen.
- 21.05.2021: Pater Pedro wird im Elysée-Palast von der First Lady von Frankreich, Brigitte Macron, mit Mathias Ismail empfangen.



- 21/05/2021 : Pater Pedro wird von Fürst Albert II. von Monaco empfangen

- Reise nach Paris vom 26.11.-13.12.21

Jährliche Fundraising Soiree für die „Stiftung der warmen Häuser“ mit Henri Cohen Solal, Jean Arvis, Andie Rajemisa, Victoria Brossette et Guillaume Saxod.



- 30.11.21 Während seines Aufenthaltes in Frankreich hatte Padre Pedro die Gelegenheit befinden HOSPITALITY AWARDS dabei zu sein, er war eingeladen, um das Projekt „die Herberge von Pere Pedro“ in der Kategorie „soziale Verantwortung“ vorzustellen. Dieser Abend ist dazu da Erfahrungen zu teilen und auszutauschen und über die Motoren von Industrie und Tourismus zu debattieren, sie einzuschätzen und zu entschlüsseln. Es gab 200 Projekte, wir haben nicht gewonnen, aber immerhin ist das Projekt bekannt geworden.



Jean Arvis, Jean-Baptiste Lemoyne französische Außen- und Tourismusminister mit Père Pedro.



Auftritte in den Madagassischen Medien

- 08.02.21 Interview mit Padre Pedro durch die TV Gesellschaft RTA Madagaskar mit Familien aus Akamasoa. Es ging um die Nominierung von Padre Pedro für den Friedensnobelpreis, der Präsident von Slowenien hat ihn bereits zum 10. Mal vorgeschlagen.
- 26/02/2021 : Interview durch Journalisten der TVM zur Einweihung der Wohnungen in Mahatsara.

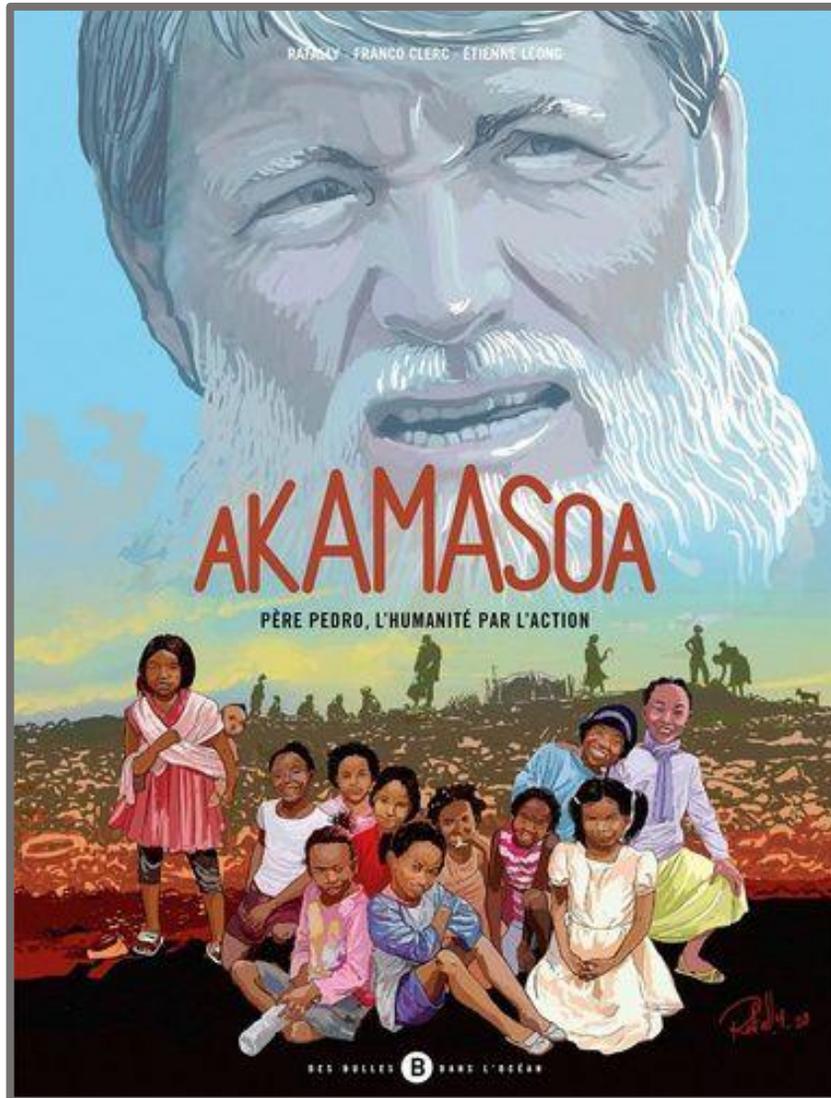


Medien in Frankreich

- 11/05/2021 : Pater Pedro ist um 16:30 Uhr für das Programm PERISCOPE am LCI-Set eingeladen.
- 12/05/2021 : Er ist um 18.45 Uhr Gast der Sendung "C'est à vous".
- 14/05/2021 : Interview mit France Inter, 7:50 Uhr ausgestrahlt. (<https://www.franceinter.fr/emissions/l-invite-de-7h50/l-invite-de-7h50-14-mai-2021>)
- 15/05/2021 : Interview der Journalistin Wendy BOUCHARD von Europe 1 um 19:21 Uhr (<https://www.europe1.fr/emissions/L-invite-de/humaniser-des-decharges-le-combat-du-pere-pedro-pour-ameliorer-la-vie-des-habitants-de-madagascar-4045403>)
- 20/05/2021 : Pater Pedro wird zu Radio Notre Dame de Paris eingeladen. (<https://radionotredame.net/2021/societe/pere-pedro-opeka-quand-je-suis-a-madagascar-mon-bureau-cest-la-rue-324605/>)
- 04/07/2021 : Interview mit dem 13-Uhr-Journal von TF1. (<https://www.tf1.fr/tf1/jt-we/videos/le-pere-pedro-et-son-combat-au-corps-a-corps-contre-la-pauvrete-a-madagascar-90032178.html>)



Eine Rekapitulation



Seit dem 20. Mai 2021 ist das Buch (BD= Bande Dessinée = Comic ?) „Akamasoa, Pere Pedro, Humanität durch Aktion“ erschienen. Es erzählt über seine Arbeit in Madagaskar mit der Organisation Akamasoa, und die gesamten Gewinne gehen an die madagassische Organisation Akamasoa.

Es ist ein kartoniertes, 70-seitiges Buch, das das humanitäre Abenteuer von Pere Pedro erzählt, der die Mülldeponie von Andralanitra in einer großartigen humanitären Leistung umgewandelt hat, der in Madagaskar den Umgang mit der Armut durch seine Arbeit revolutioniert hat, und der gleichzeitig das Dorf Akamasoa gegründet hat, wo die allerärmsten Familien aufgenommen und unterstützt werden.

Projekte 2022

Bauwesen:

- 100 weitere Wohneinheiten
- Gymnasium in Ampitafa, 850 km entfernt von Tana Südosten
- Grundschule in Anilobe, Umgebung von Vangaindrano im Südosten
- Eine Universitätsbibliothek
- Ein neues Gebäude für die Informatikfakultät
- Unterkunft für die Professoren der „Saint Vincent de Paul“ in Akamasoa
- 40 Unterkünfte für die Studenten der Universität
- Umzäunung und Unterhaltung des Campus der Universität von Akamasoa
- Parkplätze für die Universität in Mahatazana
- eine Realschule mit 8 Klassenräumen in Mahatsinjo
- 2500 Tische und Bänke für die Schulen in Akamasoa
- geteerte Straßen und befestigte Wege zwischen den Dörfern Manantenasoa, Tsaramasoandro und Antolojanahary
- Einrichtung von Sportstätten mit Mini Fußball Feldern und Basketballplätzen in Antolojanahary, Mahatsinjo, Tolotra und Mahatsara
- ein paar hundert Toiletten in Ankadiefajoro, Antaninarenina und Ambianala

Und :

- Fertigstellung des Hostel in Akamasoa (sieht nächste Seite)
- Fertigstellung des Gebetsplatzes in Mahatsara
- Renovierung von Dächern, Türen und Fenstern von ein paar Dutzend Häusern, die bereits 25 Jahre alt sind
- Vergrößerung der Entbindungsstation in Safata und Bau einer Umzäunung um das Krankenhaus und die Wohnungen unserer Ärzte, Hebammen und Krankenschwestern
- Das Empfangsgebäude in Ranomafana neu streichen
- Verbesserung der Wasserversorgung in den Dörfern von Akamasoa
- Elektrifizierung der öffentlichen Plätze für mehr Sicherheit
- Tausende von Bäumen pflanzen während der Regenzeit im Dezember, Januar, Februar, März und April durch unsere tausende von Schulkindern all unserer Schulen von Akamasoa

Das Hotelprojekt in Akamasoa

Das „**Hostel du Pere Pedro**“ ist eine Mischung aus Hotel und Hotelschule, das entstanden ist aus der Freundschaft zwischen Pere Pedro und Jean Arvis, einem Hotelier aus Paris.

Schon vor circa 3 Jahren hat Jean Arvis festgestellt, dass in Akamasoa ein Hotel fehlt, in dem die Touristen, die Akamasoa besuchen, wohnen können. So ein herkömmliche gleichermaßen ein Ausbildungsbetrieb sein, um die Entwicklung des Tourismus zu fördern, ein wichtiger ökonomischer Faktor auf der Insel Madagaskar.

Diese Hotel/Schule soll ökologisch und nachhaltig arbeiten und wird zu 100% aus madagassischem Handwerk gebaut. Es soll teilweise mit Solarenergie funktionieren.

Dann dieses großartigen Projekts wird Akamasoa zu 100% von den Einkünften des Hotels profitieren. Von Beginn des ersten Jahres der Inbetriebnahme hoffen wir, von den Einnahmen 5 Schulen oder 50 Häuser bauen zu können, das ist unser Ziel. Auf lange Sicht hoffen wir auf regelmäßige Einkünfte für Akamasoa aus dem Hotel und auf neue Arbeitsplätze für die Bewohner von Akamasoa. In dem Hotel soll es ein kleines Geschäft mit madagassischem Kunsthandwerk geben.

Dieses Projekt wird von einer Gruppe ehrenamtlicher Mitarbeiter getragen, außer den Praktikanten und dem einheimischen Unternehmer. Die Bauarbeiten werden von Arbeitern aus Akamasoa durchgeführt.

Zur Zeit ist das Hotel zu 75% fertiggestellt, die Eröffnung ist für Oktober 2022 vorgesehen. Aber bis dahin müssen noch einige Probleme gelöst werden wie die Wasserzufuhr und Strom. Dieses Projekt ist vollständig aus Spenden generöser Spender finanziert worden, aber um es fertig zu stellen benötigen wir noch weitere wesentliche Gelder. Wir haben es auch beim „Worldwide Hospitality Award“ vorgestellt. (Siehe auch S. 41).

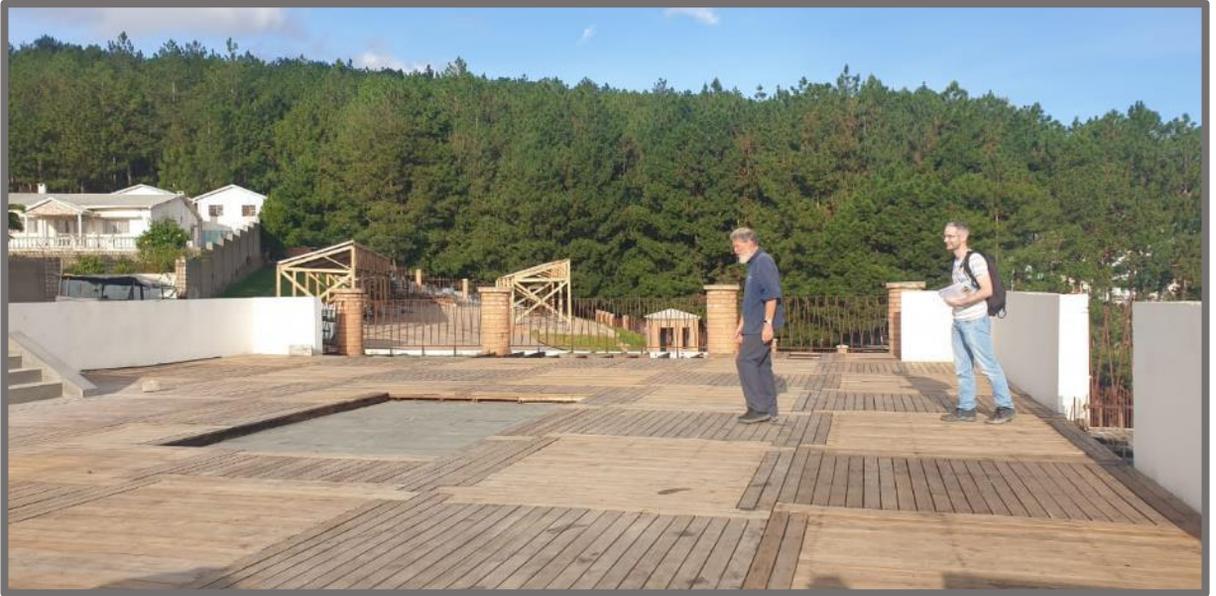
Das ehrenamtliche Architektenteam hat sich hier vom 12.-22. März 2022 getroffen.





Die Architekten treffen den einheimischen Unternehmer der EGC2A, Herrn Tovo





Erfolgsfaktoren

- ✓ Disziplin und Zugehörigkeit
- ✓ Gottesdienste am Sonntag
- ✓ 871 Personen, die sich verpflichtet haben, Gutes zu tun

Interne Faktoren

Disziplin und Zugehörigkeit zur Dorfgemeinschaft: in Akamasoa heißt die Disziplin, der man folgt, **DINA**. Das ist eine Übereinkunft, die von den Bewohnern selbst ausgearbeitet wurde, und die beinhaltet: **keine Drogen, kein Alkohol, keine Glücksspiele und keine Prostitution**. Diese DINA, so unentbehrlich sie für das gemeinsame Leben, und überhaupt für dies kurze Leben ist, ist oft schwer anzuwenden, weil das tägliche Leben für viele so hart ist. **Die Armut nimmt von Jahr zu Jahr zu. Auch Gewalt, Alkoholismus und Diebstähle und die allgemeine Unsicherheit werden immer mehr.** Jede Nacht patrouillieren circa 15 Männer in unseren Dörfern um unsere Organisation, besonders die Gemeinschaftseinrichtungen und die Bewohner zu beschützen.

Es wurden zwei Polizeistationen eingerichtet:

- eine im Jahr 2017 mit 7 Polizisten in Manantenasoa, wo die meisten Menschen leben
- eine im Jahr 2020 mit 15 Polizisten in Andralanitra, wo die Verwaltung untergebracht ist.

Seit mehreren Jahren, trifft sich Pere Pedro jeden Freitag mit allen Direktoren und Direktorinnen aller Schulen in Akamasoa. Diese engagierten Personen leiten und erziehen ungefähr 17.300 Kinder und Jugendliche. Sie arbeiten pädagogisch, lehren Disziplin und erziehen alle von frühester Kindheit an. Dies ist eine sehr wichtige Mission, damit die junge Generation es besser macht als ihre Eltern und sich eines Tages aus der Armut befreien kann, eine Arbeit finden und selbst eine Familie gründen. Alle Hoffnung liegt auf den Kindern.

Alle Teammitglieder von Akamasoa sind ständig für alle Bewohner präsent und nehmen sich sehr viel Zeit, jedem Einzelnen mit **moralischer und psychologischer Unterstützung zur Hilfe zu kommen.**



Versammlung mit 3000 Arbeitern von Akamasoa

Die Unterstützung der spirituellen Entwicklung durch die sonntäglichen Gottesdienste:

Auch die spirituelle Entwicklung spielt eine wichtige Rolle, um den Obdachlosen Mut zu machen und ihr Verantwortungsgefühl für ihre Familien und die Gesellschaft zu wecken.

Im ganzen Jahr 2021 wurden die **Gottesdienste am Sonntag**, zu denen sich Tausende Menschen versammeln, wegen der **Pandemie im Freien** abgehalten, und es sind nur wenige Brüder und Schwestern als Touristen dazu gekommen. Dank unserer Gebete scheint es, als ob sie 2022 wieder verstärkt kommen.



Die Erstkommunion





Konstruktion einer Metall Halle für verschiedene Zwecke und für Kulthandlungen in Mahatsara



Grotte der heiligen Jungfrau in Mangarivotra

Grotte der heiligen Jungfrau in Soavimbahoaka



Tod von Pater Jean Lucien

Es ist uns ein Anliegen, in diesem Jahresbericht über Pater Jean Lucien zu sprechen, geboren am 8. Januar 1969 und gestorben am 10. Januar 2022.

Sein Tod hat uns sehr betroffen, er war ein ruhiger und sehr sozialer Mann. Sein Einsatz in Akamasoa war immens, genau wie unser Schmerz heute. Er wird uns sehr fehlen.

Er war zuerst Priester der Congregation Lazaristes de Saint Vincent de Paul im Süden von Madagaskar.



Zu Beginn des Jahres 2018 hat die Congregation Lazaristes ein Haus in Mahatsara, ein Dorf von Akamasoa, gebaut. Im Dez 2018 wurde das Haus eingeweiht. Pater Jean Lucien war der erste Priester der Gemeinschaft der Priester von Saint Vincent de Paul, der in dem Haus gewohnt hat, um die ärmsten seiner Brüder zu lieben und ihnen zu dienen.

Pater Jean Lucien hat 3 Jahre für Akamasoa gearbeitet, hier sind einige Fotos, zu seiner Würdigung und Erinnerung.





Das Ordensgebäude der Lazaristen und die Kirche von Mahatsara



Pater Jean Lucien mit den MitarbeiterInnen von Akamasoa



Die Verwaltung unserer Gemeinschaft

Es gibt 871 bezahlte MitarbeiterInnen, die alle der Gemeinschaft dienen und Gutes tun wollen. Es gibt ein Leitungsteam mit Pater Pedro und die meisten der Lehrkräfte, Ärzte, Ingenieure, Techniker kümmern sich auch um die Organisation der verschiedenen Aktivitäten.



Jeden Tag erledigen sie ein unglaubliches Arbeitspensum, es ist ein wahrer Kampf. Jedes Jahr versuchen wir, die Herausforderungen besser zu meistern und leistungsfähiger zu werden, aber wir wissen, dass Perfektion nur schwer zu erreichen ist, aber wir arbeiten daran.

Unsere Arbeit zielt darauf ab:

- ✓ so viele Familien wie möglich autonomer werden zu lassen, damit sie sich finanziell selbst unterhalten können.
- ✓ Die Familien zu sensibilisieren und verantwortlicher zu machen durch regelmäßige Versammlungen, halbwochentliche Sitzungen und durch Versammlungen der Komitees, an denen die Delegierten aus jedem Zentrum teilnehmen. Das Ziel ist, dass die Familien sich adäquat um die Erziehung ihrer Kinder, um die Erhaltung und Reinigung ihrer Häuser aber auch um das Gemeinwohl kümmern.
- ✓ Die gegenseitige Hilfe und Kommunikation in und außerhalb des Dorfes unterstützen.
- ✓ Die interne berufliche Ausbildung verstärken und ausweiten.
- ✓ Die Suche nach Arbeitsmöglichkeiten außerhalb des Dorfes unterstützen.
- ✓ Unsere Teams moralisch bei allen Aktivitäten unterstützen und zwar mit Hilfe von Workshops.
- ✓ Unsere Qualität und Leistungsfähigkeit verbessern, indem wir uns bemühen unser Produktivität zu erhöhen.

Externe Erfolgsfaktoren

Die Hilfe vom Staat

Die Einrichtung Akamasoa ist als gemeinnützig anerkannt, was Akamasoa von manchen Gesetzen und von Steuern auf die Einfuhr von Nahrungsmittel- und humanitärer Hilfe befreit, die ja vor allem aus dem Ausland kommt.

Im Bildungsbereich werden 93% der Lehrkräfte von Akamasoa vom Staat bezahlt. Seit den letzten Jahren sind viele dazu gekommen. Nicht bezahlt werden Lehrkräfte über 56 und pädagogische Hilfskräfte, die kein Diplom haben. Seit circa 8 Jahren rekrutiert der madagassische Staat ungefähr 10.000 Lehrkräfte jedes Jahr im ganzen Land.

Bald soll eine Berufsschule in Mahatsara gebaut werden und zwar auf einem Gelände, das Akamasoa gehört. Dieses Projekt wird vom Staat für die Jugend von Akamasoa und auch aus Tana oder anderen Gebieten bezahlt. Aber das ist ein Versprechen des Präsidenten, auf dessen Verwirklichung wir noch immer warten.

Im Gesundheitsbereich bezahlt der Staat das Gehalt von 3 Ärzten (1 in Andralanitra, 1 in Mahatsara und einen auf dem Land) und von einem Zahnarzt. Im Jahr 2018 hat uns das damalige Gesundheitsministerium versprochen, das Gehalt von Krankenschwestern, Hebammen und Pflegehelferinnen zu übernehmen, aber das Versprechen wurde nicht eingehalten. Wir hoffen sehr, dass die neue Regierung sich dieser Frage nun 2022 annimmt.

Dieses Jahr hat uns zweimal Gerard Andramanohisoa besucht, Staatssekretär beim Bauministerium. Er hat wieder seine Hilfe angeboten bei der Regulierung der Grundbuchakten für die Grundstücke unserer Organisation. Es sind nun 12 Akten erledigt, es bleiben noch circa 20. Diese Hilfe ist lebensnotwendig, um die Wohnungen unserer Bewohner zu sichern und um unsere humanitäre Hilfe aufrecht erhalten zu können.

Forderungen an die Regierung für 2022

Jedes Jahr haben wir viele Forderungen an den madagassischen Staat. Wir sind als gemeinnützige Organisation anerkannt, und es ist nur normal, dass wir vom Staat und der Regierung alle Unterstützung erwarten, die wir benötigen. Seit 32 Jahren erledigen wir nun die Aufgaben, um die sich normalerweise der Staat kümmern müsste.

Es ist uns völlig klar, dass es in Anbetracht der politischen und ökonomischen Lage im Moment schwierig ist, in manchen Bereichen voran zu kommen, geben die Hoffnung nicht auf, dass wir schließlich erhört werden.

Wir fordern immernoch:

- dass die Behörden Verantwortung übernehmen für die in Akamasoa ausgebildeten Kinder, die sich oft in den Straßen der Hauptstadt herumtreiben. Die Kinder spüren die Gleichgültigkeit der Behörden und lassen sich irgendwo in der Stadt nieder. Wenn sie wieder zurück kommen, bringen wir sie in einer lebensfreundlichen und fürsorglichen Umgebung unter, geben ihnen unsere Zuwendung und die Strukturen, die sie benötigen um sich wieder zu integrieren, und wir schicken sie wieder zur Schule.
- Die Sanierung der öffentlichen Mülldeponien in Andralanitra und die Umwandlung in Grünflächen und öffentliche Gärten. Wir sind oft stark beeinträchtigt durch den Gestank und den Rauch der Abfälle, sie sind unerträglich. Wie kann man unter solchen Bedingungen vernünftig atmen? Gar nicht zu sprechen von den gesundheitlichen Problemen, die dadurch entstehen können.



14/08/2021 : der Rauch von der Mülldeponie in Andralanitra

- Dafür zu sorgen, dass alle Grundstücke, auf denen Einrichtungen unserer Organisation untergebracht sind und auf denen Menschen wohnen, endlich registriert und auf den Namen von Akamasoa ins Grundbuch eingetragen werden.
- Wir fordern weiterhin, dass der freie Zugang zu Trinkwasser für jeden Menschen endlich eine Priorität für den Staat wird. Wasser ist Leben, und dieses Problem besteht immer noch nach all diesen Jahren.

Wir sind im 21. Jahrhundert und die Familien haben immer noch kein Wasser in ihrem Haus oder Zugang zu Trinkwasser.

Wasser ist lebensnotwendig und noch immer müssen Menschen mehrere Kilometer laufen um es zu bekommen. Wir müssen es sogar manchmal in der Stadt kaufen. Die Ausweitung der Wasserversorgung im Osten von Antananarivo durch den Staat reicht nicht aus für die Anzahl der dort lebenden Menschen. Oft fließt das Wasser nur mitten in der Nacht und man muss mitten in der Nacht aufstehen und die gelben Kanister an den Brunnen in Fokontany aufzufüllen. Das ist sehr erschöpfend für die Menschen, die am nächsten Morgen früh zur Arbeit müssen.

Dieses Jahr haben wir an einer Wasser Zuleitung in Ankadisotra gearbeitet, um die Menschen in Manantenasoa und das Empfangszentrum zu versorgen. Es wurden viele Lecks an den Wasserleitungen der Jirama gemeldet, die die Zisternen auf dem Niveau der Hügel miteinander verbinden. Die Menschen nutzen diese Lecks (siehe Foto unten) und waschen ihre Wäsche am Straßenrand. Die Wasserknappheit ist ständig uns und hat sich 2018 verschlimmert. Es gab sogar eine Bewegung, „Die gelben Kanister“, mit der sich im selben Jahr die Bewohner eines Viertels der Hauptstadt gegen die Wasserknappheit gewehrt haben und ihre Unzufriedenheit mit der Situation dem Staat gegenüber ausgedrückt haben. Leider muss man feststellen, dass sich nicht viel verbessert hat.



Hilfe durch Nahrungsmittelspenden

Akamasoa muss mit seinen eigenen Ressourcen Reis und Gemüse für mehr als 10.000 Kinder der Grundschulen, Kitas und Krippen, die in der Mensa essen, bereitstellen. Wir werden, Gott sei Dank, von unseren Freunden aus Slowenien (Missionszentrum Ljubljana) und Australien (Sydney French Roman Catholic church) unterstützt, die dieses große Problem sehr ernst nehmen. Dank ihrer Hilfe und unserer Organisation sind die Kinder weniger versucht, auszureißen oder sich in der Stadt durch zu schlagen.

Wir blicken dennoch sehr beunruhigt in die Zukunft, weil wir keine Vision und auch **keine Garantie dafür haben, dass diese externen internationalen Hilfen weiter laufen.**

Wir müssen einfach weitere zusätzliche Möglichkeiten der Nahrungsbeschaffung finden, weil wir uns um die ständigen Bedürfnisse der Alten ohne Einkommen kümmern müssen, um die Frauen und Kinder, die von den Männern verlassen wurden, und um Nothilfen für die Ärmsten, die aus der Hauptstadt und aus der Umgebung von Akamasoa zu uns kommen.

Es fällt Akamasoa zunehmend schwer, jedes Jahr Tonnen von Reis und Bohnen zu kaufen, um sie an all diese Menschen zu verteilen.

Das bedeutet zusätzliche Ausgaben von mehr als 100.000€ pro Jahr. Ohne diese Hilfe würden all diese armen Familien in eine höchst dramatische Situation geraten, in der Gewalt und Diebstähle erheblich zunehmen würden.

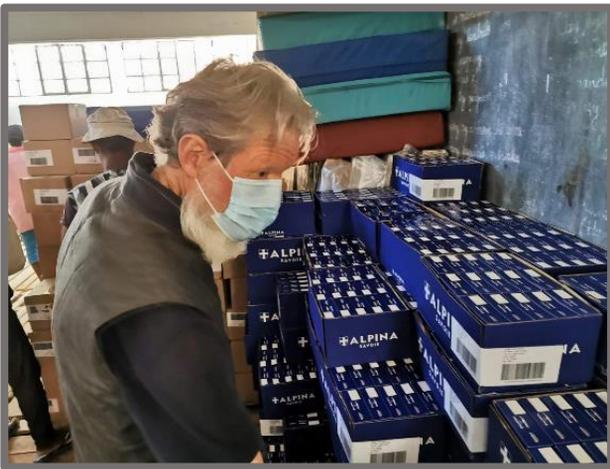
Zur Zeit leben 9 von 10 Madagassen unterhalb der Armutsgrenze, d.h. von weniger als 1,50\$ pro Tag (laut Weltbank), und all die Familien, die keine Hilfe vom Staat bekommen, wenden sich an Akamasoa um Hilfe.



Hilfe durch andere Spenden

Es gibt noch viel zu tun in Akamasoa, um das Ziel der Selbstfinanzierung zu erreichen, besonders um die **Arbeit unserer Angestellten adäquat zu vergüten**. Das Leben der Familien hier bleibt prekär, deshalb braucht unsere Organisation weiterhin **Unterstützung mit Geld und Naturalien: Nahrungsmittel, Medikamente, Werkzeuge, Woldecken etc.** und das wird uns großzügig von vielen Wohltätern, anonymen Spendern, ausländischen NGOs (nicht Regierungsorganisationen), Vereinen und einigen inländischen Geldgebern zur Verfügung gestellt.

Dieses Jahr hat und der Verein Vendee Akamasoa Container und Geldspenden geschickt. Das ist eine große Hilfe und und wir danken ihnen von Herzen.



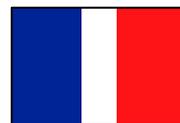
12/04/2021 : 12.4.2021 der 30. Container von. Vendee Akamasoa ist in Madagaskar angekommen. Das bedeutet 75 Kubikmeter und mehr als 16 Tonnen Nahrungsmittel (28 Paletten, ist Nudeln und Reis, gespendet von der Société Alpina Savoie de Chambéry), neue Kleidung, Schulmaterial, und Haushalts- und Gartenartikel. Außerdem Schuhe, Büromöbel, Krankenhausbetten und ausnahmsweise fast 3.500 Spielzeuge, die während einer Veranstaltung zu Weihnachten für öffentliche Hilfe gesammelt worden sind.



17/07/2021 : Verteilung von Woldecken an ältere Menschen

Danksagungen

Frankreich



- La Mission Lazariste – Paris
- Les Amis du Père Pedro Opeka (APPO) – Meaux
- Association Vendée Akamasoa – Vendée
- Association Espérance du Puy du Fou – Vendée et le Conseil Général de Vendée
- CALAC – Père André Marie – Picardie
- Amitié – Jeanine Liobard – Var
- Jean Arvis et toute son équipe, Nicolas Weiss – Paris
- Association FA ZA SO MA – Aquitaine
- Association Jeunesse et Culture St Bruno – Marseille
- Energie Coopération Développement (ECD) – Ain
- Fondation EDF HELP
- Association Naître à Safata – Clermont Ferrand
- Rotary Club de Saint Malo – Dinard, de l'Isère, de Toulon, Les Issambres, Le Golfe
- Kiwanis – Aix en Provence
- Fondation MERIEUX – Lyon
- Fonds de dotation pour Maud – St Etienne
- Lumières et Vie pour Madagascar – Hérault
- Association Partageons avec Madagascar – Franche-Comté
- Fondation Entreprise groupe Air France
- Escadrille du Père Pedro (groupe issu d'Air France) – Paris
- Fondation ALDINIE – Fondation de France
- Fondation ADNEOM (Aide informatique) – Paris
- Région Ile de France

LA RÉUNION

- Les Amis du Père Pedro Opeka
- Le Conseil Régional de la Réunion
- Le Conseil Départemental de la Réunion
- Partage Avec Madagascar (PAM)
- Association Salazie Akamasoa
- Air Austral
- Société Solarplexis (pour l'énergie renouvelable en photovoltaïque)

MONACO

- APPO Monaco
- Monaco Aide et Présence



Weitere Nationen

- Amici de Padre Pedro – **Italie**
- Le Saint Siège au Vatican - **Italie**
- Centre Missionnaire de Ljubljana – **Slovénie**
- KOROSKO VAS - Père Kopeinig – **Autriche**
- Miva – **Slovénie et Autriche**
- Association KIWANIS International – **Autriche et Allemagne**
- Association Madagaskar und Wir – **Allemagne**
- Action Medeor – **Allemagne**
- Association de Soutien au Père Pedro et Akamasoa (SPPA) – **Belgique**
- Graine de vie – **Belgique**
- Les Amis du Père Pedro (LAPPS) – **Suisse**
- Fondation ODEON – **Suisse**
- Amigos del Padre Pedro – **Argentine**
- Sydney French Roman Catholic Charities – **Australie**
- Catholic Mission – **Australie**

- Canal Plus – **Madagascar**
- Fondation Telma – **Madagascar**
- EPSILON – **Madagascar**
- Société Akanjo – **Madagascar**

Ich möchte euch allen danken für euer Durchhaltevermögen, dass ihr uns seit 32 Jahren darin unterstützt, ein bisschen Licht und Glück an diesen Ort von extremer Armut zu bringen.

Ich möchte auch danken für den guten Willen, individuell oder kollektiv, aller Frauen und Männer, die uns so wertvolle Hilfe in aller Einfachheit und Bescheidenheit zukommen lassen, um die Hoffnung inmitten unserer ärmsten Schwestern und Brüder weiter leben zu lassen.

Im Namen aller unserer Kinder und jungen Menschen, die bei uns zur Schule gehen können, im Namen aller Verantwortlicher und vor allem im Namen der Menschen von Akamasoa, danke ich euch für eure Großzügigkeit und eure Treue.

Möge Gott euch segnen!



Schlusswort

In unserer Einrichtung Akamasoa arbeiten wir mit Höhen und Tiefen gegen alle Lügen und alle Diebstähle, wir kämpfen mit Leib und Seele für mehr Gerechtigkeit, mehr Gleichheit und mehr Solidarität unter den Armen.

Wir versuchen uns dieser Mentalität der Gleichgültigkeit entgegen zu stellen, dass man sich nicht einmischen soll in alles, was das gemeinschaftliche Leben betrifft. Diese Mentalität „Jeder für sich“ nimmt zu, und niemand fühlt sich verantwortlich für andere und kümmert sich nur um sich und seine eigene Familie.

Wir haben dieses Schuljahr eine Rekordzahl an SchülerInnen in unseren Schulen aufgenommen, nicht weil wir unbedingt unsere Schülerzahl erhöhen wollten sondern notgedrungen. Die Eltern bitten uns unter Tränen, ihre Kinder in den Schulen aufzunehmen. Die Mütter haben ein „sit-in“ im September veranstaltet, und sie haben gewonnen. Die Grundschule von Andralanitra mit 4.012 Schulkindern am selben Ort ist die wichtigste im ganzen Bereich des indischen Ozeans, vielleicht sogar von Afrika oder vielleicht von allen anderen Kontinenten.

Nicht ganz zufällig befindet sich diese Schule am Rand der Mülldeponie, da wo tausende Familien mit zahlreichen Kindern sonst von den Verantwortlichen des Staates vergessen wurden. Ganz wie ein Symbol der Wiederauferstehung eines mutigen Volkes, das so stark gelitten hat und nun aufrecht steht und stolz ist auf seine Kinder und deren Erfolge bei den Examen. Trotz der großen Anzahl von Kindern, die wirklich nicht normal ist, haben wir jedes Jahr Erfolge bei den Abschlussprüfungen von 96 bis 100%. Wir versuchen allen unseren SchülerInnen Verantwortungsgefühl, Liebe zum Gemeinwohl, Respekt gegenüber Personen und Sachen, Solidarität, gegenseitige Hilfsbereitschaft, Brüderlichkeit und Liebe zur Natur und ihrem Heimatland beizubringen.

Wir können feststellen, dass sowohl bei unserer Schülerschaft als auch bei den Lehrkräften ein Geist von Stolz, Selbstvertrauen, Glaube und Hingabe herrscht. So können wir dazu beitragen, gute und ehrliche zukünftige Staatsbürger groß zu ziehen.

Mit der gesamten Bevölkerung von Akamasoa arbeiten wir unermüdlich wie am ersten Tag daran, eine bessere Zukunft für Tausende Kinder zu schaffen, die nur den einen Wunsch haben, in Würde, Frieden und Freude zu leben.

Und natürlich gelingt es nur mit euch, liebe großzügige Freunde und Wohltäter, und voller Vertrauen, unseren Kampf gegen die extreme Armut fortzusetzen. Wir danken euch von ganzem Herzen für eure Bereitschaft, euer Geld mit den ärmsten unserer Brüder und Schwestern zu teilen. Gemeinsam gehen wir vorwärts, mit Glauben, Kraft, Mut, Zähigkeit, Entschlossenheit und Liebe.

Möge Gott alle Frauen und Männer auf unserer Erde segnen

Mit brüderlichen Grüßen

Père Pedro

Kontakt Daten

ASSOCIATION HUMANITAIRE

AKAMASOA

BP : 7010 – ANTANANARIVO 101 MADAGASCAR

Téléphone : (261) 20 24 358 60

Portable : 032 04 802 71 / 034 79 158 41

E.mail : akamasoa@moov.mg

Site Web : www.perepedro-akamasoa.org

*Association de droit malgache,
reconnue d'utilité publique par Décret N°2004-164 du 3 Février 2004*

Das Spendenkonto von Akamasoa (€)

CODE SWIFT/ BIC : **CLMDMGMG**

BANQUE : **BNI / MADAGASCAR**

Adresse : **B.P. 174, Antananarivo 101**

IBAN : **MG46 0000 5000 0322 3282 4016 1 25**

Code banque : **00005**

Code Guichet : **00003**

Clef RIB : **25**

N° compte : **03 223 282 4 016 1 25**

Akamasoa finanziell unterstützen über unsere deutschen Partner :

Madagaskar und Wir e.V.

IBAN: DE81 7025 0150 0017 0477 96

BIC: BYLADEM1KMS

Kreissparkasse München-Starnberg



**madagaskar
und wir e.v.**

Weitere Informationen unter www.perepedro-akamasoa.org



AKAMASOA – MÄRZ 2022